



GEMEINDE REIDEN

RECHNUNG 2010



Wohnquartier Hölzli Reiden

Einladung zur Gemeindeversammlung

Donnerstag, 9. Juni 2011, 20.00 Uhr in der Aula Schulhaus Johanniter 4 in Reiden

Inhaltsverzeichnis

Einladung und Traktandenliste	3
Traktandum 1: Jahresbericht 2010 des Gemeinderates	4
Traktandum 2: Rechnung 2010	6
• Antrag des Gemeinderates	10
• Bericht der Rechnungskommission	11
• Erläuterungen zur Laufenden Rechnung 2010	12
• Erläuterungen zur Investitionsrechnung 2010	17
• Finanzkennzahlen	18
• Rechnungsauszug 2010	20
Laufende Rechnung	24
Investitionsrechnung	25
Bestandesrechnung	25
Traktandum 3: Beschlussfassung über die Abrechnung des Sonderkredites von Fr. 320'000 für das Jugendkonzept	28
Traktandum 4: Bewilligung eines Sonderkredits für den Neubau einer Sauberwasserleitung im Quartier Hölzli sowie die Ausarbeitung eines Ingenieurprojekts für die Sanierung der Oberdorfstrasse im Betrag von Fr. 320'000	31
Traktandum 5: Beschlussfassung über die Kompetenzerteilung zum Verkauf des Grundstückes Nr. 382, Spielwiese, Grundbuch Reiden	33

Parteiversammlungen

CVP Reiden	Montag, 30. Mai 2011, 20.00 Uhr Restaurant Lamm, Richenthal
FDP Reiden	Dienstag, 24. Mai 2011, 20.00 Uhr Hotel Sonne, Reiden
SP Reiden	Dienstag, 31. Mai 2011, 20.00 Uhr Restaurant Blauer Esel, Reiden
SVP Reiden	Montag, 30. Mai 2011, 20.15 Uhr Restaurant Blauer Esel, Reiden

Einladung zur Gemeindeversammlung

Datum **Donnerstag, 9. Juni 2011**
Zeit **20.00 Uhr**
Ort **Aula Schulhaus Johanniter 4, Reiden**

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Gemeinderat unterbreitet Ihnen die Botschaft mit den Informationen zur Gemeindeversammlung. Wir laden Sie als stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger ein, an der Versammlung teilzunehmen.

Traktanden

1. **Kenntnisnahme des Jahresberichts 2010 des Gemeinderates**
2. **Rechnung 2010 der Gemeinde Reiden**
 - 2.1. Bewilligung der erforderlichen Nachtragskredite
 - 2.2. Genehmigung der Laufenden Rechnung, der Investitionsrechnung und der Bestandesrechnung
 - 2.3. Beschlussfassung über die Deckung des Aufwandüberschusses der Laufenden Rechnung
3. **Beschlussfassung über die Abrechnung des Sonderkredits von Fr. 320'000 für das Jugendkonzept**
4. **Bewilligung eines Sonderkredits für den Neubau einer Sauberwasserleitung im Quartier Hölzli sowie die Ausarbeitung eines Ingenieurprojektes für die Sanierung der Oberdorfstrasse im Betrag von Fr. 320'000**
5. **Beschlussfassung über die Kompetenzerteilung zum Verkauf des Grundstückes Nr. 382, Spielwiese, Grundbuch Reiden**
6. **Informationen zum Hochwasserschutzkonzept**

Verschiedenes, Umfrage

Stimmberechtigung

An der Gemeindeversammlung ist stimmberechtigt, wer stimmfähig ist und seit mindestens dem 4. Juni 2011 in der Gemeinde Reiden gesetzlich geregelten Wohnsitz hat.

Aktenauflage

Das Stimmregister und die Unterlagen zur Gemeindeversammlung liegen ab dem 25. Mai 2011 auf der Gemeindeverwaltung, Gemeindekanzlei 1. Stock, Grossmatte 1, Reiden, zur Einsichtnahme auf.

6260 Reiden, 2. Mai 2011

Gemeinderat Reiden

Hans Luternauer Margrit Bucher
Gemeindepräsident Gemeindegemeinschafterin

1. Jahresbericht 2010 des Gemeinderates

Mit dem vorliegenden Arbeitsbericht informieren wir Sie in geraffter Form über den Stand der Arbeiten.

Aufgaben	Konto	Start	Weiterführung	Abchluss
Regionale Entwicklung				
Stärkung des Standortes Reiden als regionales Zentrum <i>Kommentar: Im kantonalen Richtplan 2009 sind mögliche Gebiete für strategische Arbeitszonen ausgeschieden worden. Sie werden nun im Rahmen der Zonenplanrevision weiterbearbeitet.</i>	012		x	
Wirtschaftsförderung				
Kontaktpflege zu Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft <i>Kommentar: Nebst vielen persönlichen Kontakten wurde wiederum - zusammen mit der Gemeinde Wikon und der Kant. Wirtschaftsförderung - ein Industrie- und Gewerbeanlass durchgeführt.</i>	012		x	
Förderung der Ansiedlung von neuen Unternehmen <i>Kommentar: Die Nachfrage für Bauland für Gewerbe- und Industriebetrieben hat wieder zugenommen. Diverse interessante Anfragen konnten bearbeitet werden.</i>	012		x	
Siedlungsentwicklung				
Überprüfung der Erweiterung der Industriegleisanlage westlich der Bahnlinie	790.581		x	
Generelle Zonenplanrevision mit Zusammenführung der drei Bau- und Zonenreglemente <i>Kommentar: Stand der Arbeiten auf Stufe Vorprüfung</i>	790.581		x	2012
Erstvermessung Restgebiet „alte Gemeinde Reiden“ <i>Kommentar: Im besagten Gebiet besteht immer noch ein unvermessenes Restgebiet von ca. 240 ha. Sinnvollerweise wird eine freiwillige Landumlegung als erster Schritt angestrebt. Dazu ist beim Bund eine sogenannte Grundlagenetappe zur Prüfung eingegeben worden, welche das Vorgehen und die Ziele des Projekts umschreibt.</i>	790.581		x	
Bildung				
Schulraumplanung 2015 <i>Kommentar: Die Schulraumplanung ist abgeschlossen. Die bestimmenden Faktoren sind vorhanden. Die Resultate werden dem Gemeinderat vorgestellt. Anschliessend werden Konsequenzen und Zeitplan formuliert.</i>	217		x	

Gestaltung Pausenplatz Johanniter <i>Kommentar: Die Überdachung zwischen Schulhaus Johanniter 3 und Johanniter 4 ist fertig gestellt. Ebenso wurde die geplante Änderung der Einfahrt in den Parkplatz an der Schulhausstrasse realisiert.</i>	217.501			x
Jugend				
Umsetzung Jugendkonzept <i>Kommentar: Mit der Installation der Jugendkommission und eines soziokulturellen Jugendanimators ist die Umsetzung des Jugendkonzeptes gewährleistet</i>	350			x
Aufbau eines regionalen Netzwerkes für die Jugend-Betreuung <i>Kommentar: Die Kontakte zu den Betreuungsangeboten der Nachbargemeinden werden durch den Jugendanimator wahrgenommen</i>	350			x
Soziales und Gesundheit				
Förderung der Integration von erwerbslosen Personen in die Arbeitswelt <i>Kommentar: Es werden Arbeitseinsätze im Werkhof und im Technischen Dienst der Gemeinde Reiden, im REHA Programm des Verteilzentrums der Heilsarmee an der Industriestrasse in Reiden, im Integro der SAH Zentralschweiz, in Dock AG Luzern, usw. vermittelt.</i>	012		x	
Abklärung der verschiedenen Dienste <i>Kommentar: Die Führung der vormundschaftlichen Mandate erfolgt ab Herbst 2011 durch die Soziale Beratung in Reiden.</i>	012		x	
Integration				
Förderung der Selbsthilfe und Freiwilligenarbeit <i>Kommentar: Die Förderung wird zur Zeit durch die Integrationsgruppe initiiert und wahrgenommen</i>	012			x
Kultur				
Erarbeiten eines Konzeptes für Ehrungen von Vereinen und verdienten Personen	012		x	
Erarbeiten eines neuen Ausstellungskonzeptes für die Robert Spreng- und Egli Sammlung <i>Kommentar: Verschiedene neue Standortmöglichkeiten wurden überprüft. Es konnte aber noch keine definitive Lösung gefunden werden.</i>	012		x	

Sicherheit				
Überarbeitung des Feuerwehrreglements				
<i>Kommentar: Das neue Reglement wurde an der Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2010 verabschiedet</i>	145			x
Integration der Feuerwehr Wikon in die Feuerwehr Wiggertal	145		x	
Sicherheitskonzept				
<i>Kommentar: Das Sicherheitskonzept über die Bereiche Arbeitssicherheit, Unfallverhütung, Gesundheits- und Bevölkerungsschutz sowie Intervention in Konflikt- und Krisensituationen an den Schulen wurde erstellt und allen Verantwortlichen zur Vernehmlassung unterbreitet. Die Einführung und Anwendung ist 2011 vorgesehen.</i>	110		x	2011
Strassen				
Erarbeitung eines Strassenkataster mit Sanierungskonzept				
<i>Kommentar: Die Dokumentation liegt vor</i>	620			x
Umwelt				
Klärung der Eigentumsverhältnisse der Kanalisationen	715		x	
Projekt Hochwasserschutz über das gesamte Gemeindegebiet				
<i>Kommentar: Das Vorprojekt Reiden West wird 2011 abgeschlossen. Dem Gemeinderat wurden vom Projektteam die verschiedenen Varianten vorgestellt. Abschliessend wird eine Bestvariante ermittelt und es folgt die Erstellung des Realisierungsprogramms als Grundlage für die Bauprojekte.</i>	750		x	
Zusammenführung der Reglemente der Wasserversorgungen Langnau und Richenthal	705		x	

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, den Bericht zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

2. Jahresrechnung 2010

Bericht und Übersicht

Allgemeine Bemerkungen

Mit dem Bericht und der Jahresrechnung 2010 unterbreitet der Gemeinderat den Rechenschaftsbericht für das vergangene Jahr. Leider können wir nicht über ein erfreuliches Jahr berichten. Die Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 2'318'264.77 ab. Budgetiert war ein Defizit von Fr. 496'600.00. Folgende Gründe führten zu diesem Ergebnis:

- Aufgrund der sehr angespannten Ausgangslage hat der Gemeinderat bereits im Voranschlag die Sachaufwände sehr knapp bemessen. Somit war der Handlungsspielraum sehr eingeschränkt.
- Bei den Steuernachträgen früherer Jahre konnte das budgetierte Ziel nicht erreicht werden. Die wirtschaftliche Situation der letzten Jahre führte dazu, dass insbesondere die juristischen Personen einen Ertragsrückgang zu verzeichnen hatten.
- Aufgrund der Abnahme des Bauvolumens und des rückläufigen Liegenschaftshandels im Jahr 2010 sind die Erträge bei den Sondersteuern und Gebühren tiefer ausgefallen.

- Die gebundenen Beiträge in den Bereichen Amtsvormundschaft, Schulische Dienste und Heime, Spitex, Ergänzungsleistungen und Alimentenbevorschussungen sind aufgrund der gesellschaftlichen und sozialen Entwicklung höher ausgefallen als budgetiert.
- Die hohe Zielsetzung bei den Rückerstattungen im Fürsorgebereich konnten trotz intensiven Bemühungen und Inkassoverfahren nicht erreicht werden. Mit dem Beizug einer externen Inkassofirma werden diese Bemühungen im Jahr 2011 noch verstärkt weitergeführt.
- Erfreulicherweise konnte jedoch das geplante Steuerwachstum der laufenden Erträge von 3,5 % übertroffen werden. Allerdings stellt der Gemeinderat fest, dass die relative Steuerkraft im Vergleich zu ähnlich grossen Gemeinden immer noch Fr. 350 unter dem kantonalen Durchschnitt liegt.

Detailinformationen finden Sie in den entsprechenden Rubriken.

Der Gemeinderat ist sich der besonderen Herausforderung bewusst und wird alles daran setzen, die frei bestimmbaren Sachaufwände des Budgets 2011 unter Kontrolle zu halten. Im Weiteren hofft der Gemeinderat, dass aufgrund der besseren Wirtschaftslage einerseits die Sozialausgaben nicht mehr ansteigen werden und sich andererseits der Steuerertrag positiv entwickeln wird. Mit der laufenden Revision der Ortsplanung und der darin beabsichtigten Neueinzonungen erhofft sich der Gemeinderat eine Steigerung der Attraktivität, besonders auch für Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger in den drei Dörfern unserer Gemeinde. Zudem werden die beschlossene Steuererhöhung und der höhere Finanzausgleich die Rechnung 2011 entlasten.

Der Rechnungsauszug wird wiederum in Kurzform publiziert. Die gesamte Botschaft kann unter www.reiden.ch/verwaltung/publikationen herunter geladen werden. Der detaillierte Auszug pro Konto kann am Schalter der Gemeindebuchhaltung im 2. Stock bezogen oder telefonisch unter Nr. 062 749 00 60 bestellt werden.

Laufende Rechnung

	Rechnung 2010	Voranschlag 2010	Abweichung
Aufwand	30'275'020	29'073'400	1'201'620
Ertrag	27'956'755	28'576'800	- 620'045
Mehraufwand	2'318'265	496'600	1'821'665

Die Rechnung 2010 schliesst mit einem Mehraufwand von Fr. 2'318'265 ab. Dies ist um Fr. 1'821'665 schlechter als budgetiert. Vorgesehen war im Voranschlag ein Aufwandüberschuss von Fr. 496'600.

Die grössten Abweichungen gegenüber dem Voranschlag sind:

Mehraufwand / Minderertrag:

Minderertrag Nachträge Früherer Jahre	Fr.	760'000
Minderertrag Sondersteuern	Fr.	186'600
Minderertrag Gebühren für Amtshandlungen netto	Fr.	70'000
Beitrag an Gemeindeverband Amtsvormundschaft	Fr.	78'300
Beiträge an Schulische Dienste und Heime	Fr.	242'900
Unterhalt Schulliegenschaften	Fr.	60'300
Beiträge an Spitex	Fr.	76'700
Ergänzungsleistungen	Fr.	58'000
Mindereinnahmen Rückerstattungen Sozialversicherungen	Fr.	445'000
Alimentenbevorschussungen	Fr.	95'900
Winterdienst Schnee- und Glatteisbekämpfung	Fr.	119'800
höhere Abschreibungen a/Bilanzfehlbetrag	Fr.	78'400

Mehrertrag / Minderaufwand:

Mehrertrag Gemeindesteuern Laufendes Jahr	Fr.	269'300
tiefere Zinsen für mittel- und langfristige Schulden	Fr.	79'200
reduzierte Abschreibungen infolge Einführung der Anlagebuchhaltung	Fr.	271'600

Investitionsrechnung

	Rechnung 2010	Voranschlag 2010	Abweichung
Ausgaben	2'033'498	2'832'000	- 798'502
Einnahmen	839'418	833'000	6'418
Nettoinvestitionen	1'194'080	1'999'000	- 804'920

Die Nettoinvestitionen sind gegenüber dem Voranschlag um rund Fr. 805'000 tiefer.

Bestandesrechnung

Die Bestandesrechnung weist Aktiven und Passiven von je Fr. 59'451'341.52 aus. Die Nettoschuld (Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen) der Gemeinde Reiden beträgt am 31. Dezember 2010 Fr. 34'001'643.03 oder Fr. 5'283 pro Einwohner.

Gesamtübersicht der Laufenden Rechnung

(vor Verbuchung des Aufwandüberschusses)

Nr.	Zusammenzug nach Aufgabenbereichen	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Laufende Rechnung	30'275'020	27'956'755	29'073'400	28'576'800	29'287'097	28'262'938
	Nettoergebnis		2'318'265		496'600		1'024'159
0	Allgemeine Verwaltung	2'846'739	647'681	2'779'500	707'700	2'845'103	668'473
	Nettoaufwand		2'199'058		2'071'800		2'176'630
1	Öffentliche Sicherheit	733'081	465'297	609'900	387'800	763'862	461'387
	Nettoaufwand		267'784		222'100		302'475
2	Bildung	12'762'356	3'712'069	12'212'200	3'451'000	12'435'124	3'604'438
	Nettoaufwand		9'050'287		8'761'200		8'830'686
3	Kultur, Freizeit	544'225	3'334	541'700	9'100	524'797	5'515
	Nettoaufwand		540'891		532'600		519'282
4	Gesundheit	379'194	826	375'600	300	340'178	1'034
	Nettoaufwand		378'368		375'300		339'144
5	Soziale Wohlfahrt	6'048'614	905'861	5'941'100	1'517'200	5'895'153	863'247
	Nettoaufwand		5'142'753		4'423'900		5'031'906
6	Verkehr	1'417'468	262'575	1'257'100	267'400	1'386'695	264'830
	Nettoaufwand		1'154'893		989'700		1'121'864
7	Umwelt, Raumordnung	2'292'800	2'086'020	1'941'500	1'694'400	1'880'596	1'626'726
	Nettoaufwand		206'780		247'100		253'870
8	Volkswirtschaft	454'776	799'154	436'800	768'100	479'771	770'168
	Nettoertrag	344'377		331'300		290'397	
9	Finanzen, Steuern	2'795'766	19'073'939	2'978'000	19'773'800	2'735'817	19'997'120
	Nettoertrag	16'278'173		16'795'800		17'261'303	

Nettoaufwendungen der Laufenden Rechnung 2010

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2010	Kosten pro Einwohner	Rechnung 2009	Kosten pro Einwohner
0	Allgemeine Verwaltung	2'199'058	342	2'176'630	338
1	Öffentliche Sicherheit	267'784	42	302'475	47
2	Bildung	9'050'287	1'406	8'830'686	1375
3	Kultur, Freizeit	540'891	84	519'282	81
4	Gesundheit	378'368	59	339'144	52
5	Soziale Wohlfahrt	5'142'753	799	5'031'906	783
6	Verkehr	1'154'893	179	1'121'864	175
7	Umwelt, Raumordnung	206'780	32	253'870	40

Nettoerträge der Laufenden Rechnung 2010

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2010	Ertrag pro Einwohner	Rechnung 2009	Ertrag pro Einwohner
8	Volkswirtschaft	344'377	54	290'397	45
9	Finanzen, Steuern	16'278'173	2'529	17'261'303	2'688

Fremdmittelbedarf

Finanzierung Verwaltungsrechnung	Mittelverwendung	Mittelherkunft
Mehraufwand Laufende Rechnung	2'318'265	
Zunahme der Nettoinvestitionen	1'194'080	
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		1'472'298
Abschreibungen Bilanzfehlbetrag		186'518
Einlagen in Spezialfinanzierung		459'424
Einlagen in Spezialfonds		69'278
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	385'364	
Entnahmen aus Spezialfonds	84'728	
Entnahmen aus Vorfinanzierungen		
Zwischentotal Mittelbedarf / Mittelüberschuss	3'982'437	2'187'518
Finanzierungsfehlbetrag Verwaltungsrechnung	1'794'919	
Mittelbedarf für Kreditrückzahlungen		
Abschreibungen und Auflösungen im Finanzvermögen		134'887
Total	1'794'919	134'887
Gesamter Mittelbedarf		1'660'032

Die Verschuldung der Gemeinde wird um diesen Betrag zunehmen.

Antrag und Verfügung des Gemeinderates zur Rechnung 2010

Der Gemeinderat hat die per 31. Dezember 2010 abgeschlossene Verwaltungsrechnung zur Kenntnis genommen und stellt folgende Anträge:

1. Die erforderlichen Nachtragskredite seien zu bewilligen.
2. Die Laufende Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 2'318'264.77, die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von Fr. 1'194'080.00 sowie die Bestandesrechnung mit Aktiven und Passiven von je Fr. 59'451'341.52 seien zu genehmigen.
3. Der Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung von Fr. 2'318'264.77 sei im Konto 1390.01 des Bilanzfehlbetrages zu belasten.
4. Der Kontrollbericht der Regierungsratspräsidentin zur Rechnung des Vorjahres wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet:
"Die Regierungsratspräsidentin der Ämter Willisau und Entlebuch hat geprüft, ob die Rechnung 2009 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar ist und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 1. Februar 2011 **keine aufsichtsrechtlich erheblichen Mängel festgestellt**. (§ 106 Gemeindegesetz)".

Verfügung

Die Verwaltungsrechnung und die Bestandesrechnung mit sämtlichen Belegen werden der Rechnungskommission zur Prüfung übergeben. Diese erstattet über das Prüfungsergebnis zuhanden des Gemeinderates und der Stimmberechtigten einen Bericht und gibt diesen eine Empfehlung über die Genehmigung ab.

Reiden, 2. Mai 2011

Gemeinderat Reiden

Hans Luternauer Margrit Bucher
Gemeindepräsident Gemeindeschreiberin

Bericht und Empfehlung der Rechnungskommission zur Jahresrechnung 2010

Bericht der Rechnungskommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Reiden

Als Rechnungskommission haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bestandesrechnung, Laufende Rechnung, Investitionsrechnung, Angaben aus der Kostenrechnung und Anhang gemäss § 86 Gemeindegesetz), der Gemeinde Reiden für das Jahr 2010 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch für Rechnungskommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Prüfung bestätigen wir die Richtigkeit und Vollständigkeit der Buchführung und der Jahresrechnung.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Reiden, 2. Mai 2011

Rechnungskommission Reiden

Der Präsident:

Josef Kneubühler

Die Mitglieder:

Bruno Furrer
Roland Meier
Ivo Müller

Erläuterungen zur Laufenden Rechnung 2010

0. Allgemeine Verwaltung

	Rechnung 2010	Voranschlag 2010	Abweichung
Aufwand	2'846'739	2'779'500	67'239
Ertrag	647'681	707'700	- 60'019
Nettoaufwand	2'199'058	2'071'800	127'258

020 Verwaltung

Trotz konsequenter Bewirtschaftung der Gebühren konnte der budgetierte Betrag nicht erreicht werden.

091 Mehrzweckgebäude 2

Die Schäden aufgrund eines Einbruchs in den Polizeiposten verursachten Mehraufwendungen. Diese Kosten sind von der Versicherung zurück erstattet worden.

1. Öffentliche Sicherheit

	Rechnung 2010	Voranschlag 2010	Abweichung
Aufwand	733'081	609'900	123'181
Ertrag	465'297	387'800	77'497
Nettoaufwand	267'784	222'100	45'684

100 Vormundschaftswesen

Bei der Fallführung durch das Sozialberatungszentrum Region Willisau-Wiggertal, Abteilung Kindes- und Erwachsenenschutz, besteht ein Rückstand. Die Aufarbeitung dieser Dossiers wirkt sich immer noch finanziell auf die Beiträge und Fallentschädigungen an den Gemeindeverband aus.

2. Bildung

	Rechnung 2010	Voranschlag 2010	Abweichung
Aufwand	12'762'356	12'212'200	550'156
Ertrag	3'712'069	3'451'000	261'069
Nettoaufwand	9'050'287	8'761'200	289'087

Der Bereich Bildung schliesst mit einem Mehraufwand gegenüber Budget von Fr. 289'087.49 ab.

210 Primarschule

Bedingt durch die Einführung der integrierten Förderung (IF) und integrierten Sonderschulung (IS) mussten bei grossen Schülerbeständen Klassenassistenten oder Klassenhilfen eingesetzt werden.

Die Abgrenzung zwischen Schul- und Verbrauchsmaterial zwischen Primar- (210) und Sekundarstufe 1 (213) erfolgte nicht konsequent.

213 Sekundarstufe 1, Regelklasse

Im Berichtsjahr besuchten zwei Schüler die Schule in Sursee. Die Kosten für das Schulgeld wurden nicht budgetiert.

214 Musikschule

Die Gemeinde Wikon übernimmt die Kosten für die regionale Musikschule prozentual.

216 Schulische Dienste

Für die schulischen Dienste mussten im Zusammenhang mit dem Neubau des Schulgebäudes in Dagmersellen höhere Kosten übernommen werden.

217 Schulliegenschaften

Der bauliche Unterhalt für die Schulliegenschaften verursachte höhere Kosten als geplant.

219 Betreuungsangebot

Der Gemeinderat hat auf Antrag der Schulpflege die Betreuungsangebote eingeführt. Unter diesen Kostenstellen werden die Aufwändungen und Erträge für die neue Aufgabe belastet.

220 Sonderschulung

Neu müssen auch die Besoldungskosten für Lehrpersonen im Bereich Sonderschulung separat ausgewiesen werden.

3. Kultur und Freizeit

	Rechnung 2010	Voranschlag 2010	Abweichung
Aufwand	544'225	541'700	2'525
Ertrag	3'334	9'100	- 5'766
Nettoaufwand	540'891	532'600	8'291

350 übrige Freizeitgestaltung

Seit Abschluss des Sonderkredites werden die Aufwändungen für die Jugendarbeit in der laufenden Rechnung verbucht.

4. Gesundheit

	Rechnung 2010	Voranschlag 2010	Abweichung
Aufwand	379'194	375'600	3'594
Ertrag	826	300	526
Nettoaufwand	378'368	375'300	30'690

440 Krankenpflege

Erneut höhere Einsatzstunden der Spitex Reiden und Umgebung führten zu Mehraufwändungen. (2010 13129 Einsatzstunden, 2006 waren es noch 5561 Einsatzstunden)

460 Schulgesundheitsdienst

Die Untersuchungskosten pro Lernenden betragen Fr. 43.40. Die zahnärztlichen Konsultationen erfolgen innerhalb eines Schuljahres. Eine Abgrenzung auf das Kalenderjahr ist nicht durchsetzbar.

5. Soziale Wohlfahrt

	Rechnung 2010	Voranschlag 2010	Abweichung
Aufwand	6'048'614	5'941'100	107'514
Ertrag	905'861	1'517'200	- 611'339
Nettoaufwand	5'142'753	4'423'900	718'853

530 Ergänzungsleistungen

Die Rechnungsstellung durch den Kanton fiel höher aus als budgetiert.

580 Allgemeine Fürsorge

Der Pro-Kopf-Beitrag des Kantons ist höher ausgefallen als budgetiert. Die Zunahme der Bevölkerungszahl wirkt sich ebenfalls aus.

Die Betreuungsstunden beim Verein Tagesfamilien sind angestiegen. Daher fällt auch der Kostenbeitrag an den Verein höher aus als budgetiert.

581 Gesetzliche Fürsorge

Die Rückerstattungen sind zu optimistisch budgetiert worden. Trotz konsequenter Bewirtschaftung der Dossiers gestalten sich die Rückforderungen schwierig. Zudem wirkt sich auch die vermehrte Ablehnung von IV-Anträgen auf die Rückerstattungen aus.

6. Verkehr

	Rechnung 2010	Voranschlag 2010	Abweichung
Aufwand	1'417'468	1'257'100	160'368
Ertrag	262'575	267'400	- 4'825
Nettoaufwand	1'154'893	989'700	165'193

620 Öffentliche Strassen

Der Bund verzeichnet weniger Einnahmen bei der LSVA. Dadurch haben die Gemeinden weniger erhalten.

Aufgrund einer Praxisänderung beim Kanton wurde der budgetierte Beitrag des Kantons für den Güterstrassen-Unterhalt in der Höhe von Fr. 20'600 nicht mehr ausbezahlt.

621 Schnee- und Glatteisbekämpfung

Der Aufwand für die Schneebeseitigung und Glatteisbekämpfung fiel im 2010 aufgrund des strengen Winters 2009/2010 um Fr. 119'800 höher aus als budgetiert.

622 Strassenbeleuchtung

Schadenfälle an öffentlichen Einrichtungen werden dem Verursacher in Rechnung gestellt.

7. Umwelt und Raumordnung

	Rechnung 2010	Voranschlag 2010	Abweichung
Aufwand	2'292'800	1'941'500	351'300
Ertrag	2'086'020	1'694'400	391'620
Nettoaufwand	206'780	247'100	- 40'320

705 Wasserversorgung

Wasserleitungsbrüche führten zu einem höheren betrieblichen Unterhalt.

725 Abfallbeseitigung

Der Rückbau der Sammelstelle Langnau verursacht Mehrkosten von rund Fr. 6'500. Die Grünabfuhr wird rege benutzt. Dadurch ist eine erneute Kostensteigerung von Fr. 10'000 gegenüber der Rechnung 2009 zu verzeichnen.

741 Friedhof Langnau

Auf dem Friedhof Langnau verursachte eine zusätzliche Baum- und Sträucherpflege Mehrkosten.

750 Gewässerverbauungen

Der Kanton hat den Gemeindeanteil für die Erarbeitung der Gefahrenkarte 2007 Wiggertal nachträglich in Rechnung gestellt.

8. Volkswirtschaft

	Rechnung 2010	Voranschlag 2010	Abweichung
Ertrag	799'154	768'100	31'054
Aufwand	454'776	436'800	17'976
Nettoertrag	344'378	331'300	13'078

866 Fernwärmanlage

Der bauliche Unterhalt hat höhere Kosten als geplant verursacht. Die Anpassung des Energiepreises von 8.3 auf 9.3 Rappen hat sich wie erwartet positiv ausgewirkt.

9. Finanzen und Steuern

	Rechnung 2010	Voranschlag 2010	Abweichung
Ertrag	19'073'939	19'773'800	- 699'861
Aufwand	2'795'766	2'978'000	- 182'234
Nettoertrag	16'278'173	16'795'800	- 517'627

900 Steuern

Der Gemeindesteuerertrag des laufenden Jahres fiel mit Fr. 13'059'254.15 um Fr. 269'200 höher als budgetiert aus. Die Nachträge aus den früheren Jahren fielen mit Fr. 589'950.15 um Fr. 760'000 tiefer als im Voranschlag aus. Die Quellensteuern betragen Fr. 495'912.91 oder rund Fr. 54'100 tiefer als budgetiert. Die gesamten Gemeindesteuern sind gegenüber dem Voranschlag um Fr. 660'700 tiefer ausgefallen.

901 Andere Steuern

Die Grundstückgewinnsteuern belaufen sich auf Fr. 454'552.15 (Voranschlag Fr. 610'000) und die Handänderungssteuern auf Fr. 175'114.00 (Voranschlag Fr. 210'000). Der gesamte Betrag ist gegenüber dem Voranschlag um rund Fr. 186'600 tiefer ausgefallen.

940 Kapitaldienst

Die Zinsen für mittel- und langfristige Schulden betragen Fr. 1'145'716.38 und sind um Fr. 79'300 tiefer ausgefallen als budgetiert.

942 Altes Schulhaus Mehlsecken

Die Spezialfinanzierung altes Schulhaus Mehlsecken schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 18'070.55 ab. Der Ertragsüberschuss wird für Abschreibungen auf dem Konto 1023.31 Anlagen Schulhaus Mehlsecken verwendet.

990 Abschreibungen

Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen betragen infolge Neuzuteilung der Bestandeswertes nach dem Nutzungsdauerprinzip Fr. 1'028'359.20 (Voranschlag Fr. 1'300'000) und der Bilanzfehlbetrag wird mit 10 % oder Fr. 186'518.43 abgeschrieben.

999 Abschluss

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 2'318'264.77 ab, welcher gemäss Kantonalen Richtlinien dem Bilanzfehlbetrag belastet wird und in den nächsten 10 Jahren abgeschrieben werden muss.

Erläuterungen zur Investitionsrechnung 2010

	Rechnung 2010	Voranschlag 2010	Abweichung
Ausgaben	2'033'498	2'832'000	- 798'502
Einnahmen	839'418	833'000	6'418
Nettoinvestitionen	1'194'080	1'999'000	- 804'920

217 Schulliegenschaften

Pausenplatz

Die Überdachung zwischen Schulhaus Johanniter 3 und Johanniter 4 ist fertig gestellt. Ebenso wurde die geplante Änderung der Einfahrt in den Parkplatz an der Schulhausstrasse realisiert. Durch eine vereinfachte Konstruktion konnte der geplante Kostenrahmen deutlich unterschritten werden.

340 Sport

Parkplatz Kleinfeld

Die Ausführung des Baus des Parkplatzes Kleinfeld wurde zurückgestellt. Es fielen somit nur die Planungskosten im Betrage von Fr. 5'185.65 an.

750 Gewässerverbauungen

Als Folge der Hochwasserereignisse im Sommer 2009 wurden zusammen mit der kantonalen Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif) Abteilung Naturgefahren nach Abklärungen am Huebbach und seinen Seitenbächen Sofortmassnahmen beschlossen und ausgeführt. Kostenschlüssel: Bund 35%, Kanton 30%, Gemeinde 25% UHG Richenthal 10%.

790 Raumordnung

Erstvermessung Reiden

Im landwirtschaftlichen Gebiet des Dorfes Reiden bestehen immer noch amtlich unvermessene Grundstücke. Zusammen mit einer freiwilligen Landumlegung soll diese Pendezenz nun behoben werden. Eine Kommission ist an der Erarbeitung der Grundlagen für die erfolgreiche Umsetzung. Durch die Vorprüfung der Instanzen ist das Projekt in Verzögerung (Bund) und hat entsprechend noch wenig Ausgaben bewirkt.

Sonderkredite

		genehmigter Bruttokredit	Ausgaben bis 31.12.2010	verfügbar ab 01.01.2011	Beschluss GV
340	Klubhaus Kleinfeld	1'250'000	0	1'250'000	14.12.2010

Finanzkennzahlen

1. Selbstfinanzierungsgrad

Die Kennzahl zeigt, bis zu welchem Grad die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden können.

Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt von fünf Jahren mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.

2010	2009	Durchschnitt 2011 – 2017 gemäss Finanzplan
37.48 %	93.55 %	114.79 %

2. Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde. Je höher der Wert, umso grösser der Spielraum für den Schuldenabbau oder die Finanzierung von Investitionen und deren Folgekosten.

Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10 Prozent belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.

2010	2009	Durchschnitt 2011 – 2017 gemäss Finanzplan
- 2.20 %	2.00 %	5.82 %

3. Zinsbelastungsanteil I

Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages zur Begleichung der Nettozinsen verwendet wird.

Der Zinsbelastungsanteil I sollte 4 % nicht übersteigen.

2010	2009	Durchschnitt 2011 – 2017 gemäss Finanzplan
2.65 %	3.29 %	2.13 %

4. Zinsbelastungsanteil II

Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages der Gemeindesteuern zuzüglich Ressourcen- und Lastenausgleich bzw. abzüglich horizontaler Finanzausgleich zur Begleichung der Nettozinsen verwendet wird.

Der Zinsbelastungsanteil II sollte 6 % nicht übersteigen.

2010	2009	Durchschnitt 2011 – 2017 gemäss Finanzplan
4.14 %	5.05 %	3.30 %

5. Kapitaldienstanteil

Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages für Zinsen und Abschreibungen verwendet wird.

Der Kapitaldienstanteil sollte 8 % nicht übersteigen.

2010	2009	Durchschnitt 2011 – 2017 gemäss Finanzplan
6.66 %	7.12 %	6.11 %

6. Verschuldungsgrad

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis der Nettoschuld zum Ertrag der Gemeindesteuern zuzüglich Ressourcen- und Lastenausgleich bzw. abzüglich horizontaler Finanzausgleich.
Der Verschuldungsgrad sollte 120 % nicht übersteigen.

2010	2009	Durchschnitt 2011 – 2017 gemäss Finanzplan
194.90 %	176.82 %	162.66 %

7. Nettoschuld pro Einwohner / Einwohnerin

Die Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung.
Die Nettoschuld sollte das Zweifache des kantonalen Mittels (Vorjahr Fr. 2'213) nicht übersteigen.

2010	2009	Durchschnitt 2011 – 2017 gemäss Finanzplan
5'283	5'034	4'797

8. Bilanzfehlbetrag in % der Steuereinnahmen

Die Kennzahl zeigt, wie viel von den ordentlichen Steuereinnahmen zum Abtragen des Bilanzfehlbetrages notwendig ist.
Der Bilanzfehlbetrag darf insgesamt einen Drittel (33 %) des ordentlichen Ertrages der Gemeindesteuern nicht übersteigen.

2010	2009	Durchschnitt 2011 – 2017 gemäss Finanzplan
25.34 %	9.92 %	6.06 %

Die weitere Entwicklung der Finanzkennzahlen wird mit dem Voranschlag 2012 und dem Finanzplan 2012 – 2018 aufgezeigt.

LAUFENDE RECHNUNG

Nr.	Zusammenzug nach Funktionen Einwohnergemeinde	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Laufende Rechnung	30'275'019.77	27'956'755.00	29'073'400	28'576'800	29'287'096.92	29'287'096.92
	Nettoergebnis		2'318'264.77		496'600		
0	Allgemeine Verwaltung	2'846'739.38	647'681.10	2'779'500	707'700	2'845'102.78	668'473.25
	Nettoergebnis		2'199'058.28		2'071'800		2'176'629.53
011	Gemeindeversammlung	55'485.72		45'100		48'122.80	
012	Gemeinderat	586'052.33	15'720.00	562'000	12'000	612'966.70	11'070.00
020	Gemeindeverwaltung	2'057'810.38	514'822.50	2'039'500	584'700	2'038'611.93	552'526.35
090	Verwaltungsgebäude, Grossmatte 1	124'099.15	16'200.00	105'300	16'200	122'381.25	16'200.00
091	Mehrzweckgebäude 2, Hauptstrasse 81	23'291.80	100'938.60	27'600	94'800	23'020.10	88'676.90
1	Öffentliche Sicherheit	733'081.39	465'297.05	609'900	387'800	763'862.04	461'387.20
	Nettoergebnis		267'784.34		222'100		302'474.84
100	Vormundschafswesen	148'904.50	610.00	84'700		128'528.25	2'004.50
101	Betriebsamt	52'542.95		74'600		64'557.50	
102	Gewerbewesen	16'284.70	13'435.00	14'300	14'700	11'529.60	12'842.00
103	Grundbuch/Vermessung/Kataster	9'060.55		14'200		16'383.00	
106	Bürgerrechtswesen	52'795.15	69'583.00	37'200	60'000	47'492.90	34'392.75
110	Polizei	10'583.85		6'000		11'757.25	
120	Friedensrichter	6'781.19		6'700		6'465.54	
145	Feuerwehr (SF)	304'016.30	304'016.30	308'700	308'700	297'144.60	297'144.60
150	Militär	48.60		100		59.90	
151	Schiesswesen	3'668.80		700		20'885.35	
160	Zivilschutz	128'394.80	77'652.75	62'700	4'400	159'058.15	115'003.35
2	Bildung	12'762'356.09	3'712'068.60	12'212'200	3'451'000	12'435'124.45	3'604'437.75
	Nettoergebnis		9'050'287.49		8'761'200		8'830'686.70
200	Kindergarten	468'744.65	246'324.70	525'200	221'300	464'131.00	192'889.10
207	Kindergartenlokale	23'799.10		21'600		18'884.80	
210	Primarstufe; Regelklasse	3'949'512.85	1'321'998.75	3'777'800	1'322'700	3'876'095.45	1'332'811.45
211	Primarstufe; Kleinklassen					62'757.05	24'090.50
212	Sekundarstufe 1; Werkschule	343'583.10	83'276.45	346'400	92'200	370'385.50	87'855.30
213	Sekundarstufe 1; Regelklasse	3'049'689.10	1'345'322.00	3'161'400	1'298'900	2'980'112.25	1'303'096.60
214	Musikschule	699'692.33	313'273.10	679'200	326'500	657'844.00	340'856.50
216	Schulische Dienste	371'848.70		250'000		271'372.55	
217	Schulliegenschaften	1'116'087.42	81'986.45	1'065'000	80'000	1'153'986.55	84'452.30
218	Schulverwaltung/ -leitung	450'886.65	33'267.85	463'900	10'000	453'034.95	33'296.95
219	Volksschule, nicht aufteilbares	499'616.84	116'601.05	383'800	85'000	432'916.05	48'073.75
220	Sonderschulung	1'112'493.35	165'638.25	881'000	10'000	950'260.20	152'455.30
250	Kantonsschule	672'022.00		652'500		738'784.10	
290	Uebrigendes Bildungswesen / Volkshochschule	4'380.00	4'380.00	4'400	4'400	4'560.00	4'560.00
3	Kultur, Freizeit	544'224.60	3'334.10	541'700	9'100	524'797.67	5'515.25
	Nettoergebnis		540'890.50		532'600		519'282.42
300	Kulturförderung	34'759.50	2'694.10	37'200	5'300	33'160.30	5'035.25
310	Denkmalpflege, Heimatschutz	4'800.35		5'200		4'650.95	
320	Massenmedien	34'634.95	300.00	34'800	300	40'850.82	300.00
330	Oeffentliche Anlagen, Wanderwege	52'409.70		46'900		57'726.00	
340	Sport	388'943.65	340.00	382'400	500	381'935.05	180.00
350	Uebrigendes Freizeitgestaltung	28'676.45		35'200	3'000	6'474.55	
4	Gesundheit	379'193.55	825.55	375'600	300	340'178.25	1'033.65
	Nettoergebnis		378'368.00		375'300		339'144.60
410	Therapieheime			87'500			
440	Krankenpflege	315'817.40		239'000		284'256.00	831.30
460	Schulgesundheitsdienst	59'367.75		44'900		51'904.45	
470	Lebensmittelkontrolle	4'008.40	825.55	4'200	300	4'017.80	202.35
5	Soziale Wohlfahrt	6'048'613.83	905'861.10	5'941'100	1'517'200	5'895'152.91	863'246.57
	Nettoergebnis		5'142'752.73		4'423'900		5'031'906.34
501	AHV-Zweigstelle	29'945.00	11'423.00	34'700	11'600	34'000.00	12'132.00
520	Krankenversicherung	726'311.60	93'459.75	829'500	180'000	630'113.85	72'942.65
530	Ergänzungsleistungen	1'876'428.00		1'818'400		1'869'319.00	
531	Familienausgleichskasse	17'452.00		19'800		10'998.00	
550	Invaldität	720.00		6'800		6'000.00	
560	Sozialer Wohnungsbau	906.00		8'200		10'276.00	
576	Alterswohnungen			26'600	95'600	29'608.01	97'055.50
580	Allgemeine Fürsorge	1'837'845.63	83'051.20	1'786'100	10'000	1'769'911.85	14'732.85
581	Gesetzliche Fürsorge	1'347'622.40	667'666.50	1'270'000	1'140'000	1'360'799.95	595'163.67
582	Alimentenbevorschussung	157'157.40	50'260.65	91'000	80'000	121'549.35	71'219.90
583	Sozialdienst	49'918.80		50'000		52'576.90	
584	Arbeitslosenfürsorge	2'907.00					
590	Hilfsaktionen	1'400.00					

LAUFENDE RECHNUNG

Nr.	Zusammenzug nach Funktionen Einwohnergemeinde	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	Verkehr	1'417'468.36	262'575.20	1'257'100	267'400	1'386'694.55	264'830.25
	Nettoergebnis		1'154'893.16		989'700		1'121'864.30
620	Oeffentliche Strassen / Werkhof	398'089.51	203'457.25	377'500	217'100	406'600.50	211'738.60
621	Schnee- / Glatteisbekämpfung	204'659.35	600.00	84'300		144'314.55	1'179.15
622	Strassenbeleuchtung	69'550.00	11'132.95	61'800		70'096.15	5'237.50
650	Regionalverkehr	745'169.50	47'385.00	733'500	50'300	765'683.35	46'675.00
7	Umwelt, Raumordnung	2'292'800.20	2'086'020.00	1'941'500	1'694'400	1'880'596.21	1'626'725.76
	Nettoergebnis		206'780.20		247'100		253'870.45
700	Wasser	59'559.85	8'900.00	68'000	6'000	115'611.35	20'464.00
705	Wasserversorg. Langnau-Richenthal (SF)	227'006.95	227'006.95	121'300	121'300	129'631.70	129'631.70
715	Kanalisation (SF)	1'465'464.05	1'465'464.05	1'198'200	1'198'200	1'045'929.35	1'045'929.35
725	Abfallbeseitigung (SF)	268'167.60	268'167.60	259'000	259'000	314'940.46	314'940.46
740	Friedhof Reiden	94'530.25	53'008.95	114'300	51'200	94'503.05	45'340.10
741	Friedhof Langnau	20'166.65	9'460.00	16'300	10'000	25'601.15	11'050.00
742	Friedhof Richenthal	7'801.80	1'500.00	16'000	4'000	3'324.25	1'500.00
750	Gewässerverbauungen	57'229.10		55'200		37'938.80	
770	Naturschutz	22'298.65		14'500		22'976.25	797.00
780	Uebriger Umweltschutz	9'354.30	13'190.45	14'600	2'500	16'657.10	10'717.40
785	Tierkörpersammelstelle Langnau (SF)	39'322.00	39'322.00	42'200	42'200	46'355.75	46'355.75
790	Raumordnung	21'899.00		21'900		27'127.00	
8	Volkswirtschaft	454'776.35	799'153.60	436'800	768'100	479'771.00	770'168.25
	Nettoergebnis	344'377.25		331'300		290'397.25	
800	Landwirtschaft	18'542.35	240.00	20'100		38'976.40	
812	Holzernte	118.00	1'679.10	500	1'000	118.00	689.00
820	Jagd, Wildschadenverhütung	19'200.65	37'124.85	20'600	37'000	19'308.30	35'924.85
830	Kommunale / Regionale Werbung	9'732.80	2'516.00	8'900	1'400	9'142.55	1'372.50
845	Industriegleisanlage (SF)	33'187.25	33'187.25	29'500	29'500	30'010.05	30'010.05
860	Energie		350'411.10		342'000		319'956.15
866	Fernwärmanlage (SF)	373'995.30	373'995.30	357'200	357'200	382'215.70	382'215.70
9	Finanzen, Steuern	2'795'766.02	19'073'938.70	2'978'000	19'773'800	2'735'817.06	21'021'278.99
	Nettoergebnis	16'278'172.68		16'795'800		18'285'461.93	
900	Gemeindesteuern	242'705.10	14'616'962.81	170'000	15'205'000	163'024.03	15'622'007.25
901	Andere Steuern	2'670.70	1'096'569.65	7'900	1'288'400	4'703.55	1'154'778.95
920	Finanzausgleich		3'000'434.00		3'000'300		2'871'014.00
940	Kapitaldienst	1'228'488.19	122'644.94	1'305'700	150'500	1'347'672.87	139'544.50
941	Liegenschaften Finanzvermögen	16'154.65	66'630.90	20'200	63'500	43'873.60	144'283.65
942	Altes Schulhaus Mehlsecken (SF)	69'359.30	69'359.30	66'100	66'100	65'491.65	65'491.65
943	Alterswohnungen Oberfeldstrasse	21'510.45	101'337.10				
990	Abschreibungen	1'214'877.63		1'408'100		1'111'051.36	
999	Abschluss						1'024'158.99

LAUFENDE RECHNUNG

Nr.	Artengliederung Einwohnergemeinde	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	LAUFENDE RECHNUNG Nettoergebnis	30'275'019.77	27'956'755.00	29'073'400	28'576'800	29'287'096.92	29'287'096.92
			2'318'264.77		496'600		
3	AUFWAND	30'275'019.77		29'073'400		29'287'096.92	
30	Personalaufwand	12'879'226.10		12'776'500		12'665'825.30	
300	Behörden, Kommissionen	584'418.65		570'300		590'891.00	
301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	2'868'231.85		2'842'600		2'732'128.80	
302	Löhne der Lehrkräfte	7'124'147.75		7'102'300		7'088'242.15	
303	Sozialversicherungsbeiträge	787'985.50		808'300		780'479.50	
304	Personenversicherungsbeiträge	1'111'983.80		1'063'500		1'049'194.35	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	132'556.50		139'500		132'656.90	
306	Dienstkleider, Wohn- und Verpfl.zulage	10'257.55		10'300		14'854.25	
308	Entschädigungen für temp. Arbeitskräfte	163'441.20		148'000		180'787.20	
309	Übriger Personalaufwand	96'203.30		91'700		96'591.15	
31	Sachaufwand	3'141'040.56		2'893'000		3'288'609.58	
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	259'537.20		301'500		302'726.45	
311	Anschaffung von Mobilien, Maschinen	78'242.45		71'600		84'664.00	
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien	701'177.35		697'900		677'851.55	
313	Verbrauchsmaterialien	221'344.25		153'500		173'712.95	
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	404'983.35		263'800		383'777.21	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte	231'492.75		179'200		253'071.85	
316	Mieten, Pachten, Benutzungsgebühren	269'806.10		256'500		261'393.95	
317	Spesenentschädigungen	79'654.00		81'800		78'085.00	
318	Dienstleistungen, Honorare Dritter	868'047.81		865'600		1'050'808.17	
319	Übriger Sachaufwand	26'755.30		21'600		22'518.45	
32	Passivzinsen	1'300'979.24		1'342'500		1'413'978.33	
321	Kurzfristige Schulden	5'770.11		3'000		5'637.40	
322	Mittel- und Langfristige Schulden	1'145'716.38		1'225'000		1'268'501.20	
323	Sonderrechnungen	16'507.95		16'500		16'394.60	
329	Übrige	132'984.80		98'000		123'445.13	
33	Abschreibungen	1'793'703.69		1'537'900		1'231'775.81	
330	Finanzvermögen	134'887.30		97'800		74'514.50	
331	Verwaltungsvermögen, vorgeschrieben	1'092'234.31		1'332'000		1'073'158.78	
332	Verwaltungsvermögen, zusätzlich	380'063.65					
333	Bilanzfehlbetrag	186'518.43		108'100		84'102.53	
34	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	2'030.35				609.20	
340	Einnahmeanteile für Gemeinden	2'030.35				609.20	
35	Entschädigung an Gemeinwesen	1'681'303.85		1'417'200		1'564'471.00	
351	Kanton	114'392.35		41'600		108'105.75	
352	Gemeinden und Gemeinde-Verbände	1'566'911.50		1'375'600		1'456'365.25	
36	Eigene Beiträge	8'728'713.55		8'464'600		8'469'321.95	
360	Bund	39'564.80		39'100		39'564.80	
361	Kanton	5'736'963.50		5'502'300		5'531'227.75	
362	Gemeinden und Gemeinde-Verbände	633'411.85		629'400		578'198.40	
363	Eigene Anstalten	7'538.05		8'100		8'886.35	
365	Private Institutionen	883'192.35		912'300		907'148.25	
366	Private Haushalte	1'428'043.00		1'373'400		1'404'296.40	
38	Einlagen	528'702.03		413'100		429'520.00	
380	Einlagen in Spezialfinanzierungen	459'424.03		413'100		325'545.00	
384	Einlagen in Spezialfonds	69'278.00				103'975.00	
39	Interne Verrechnungen	219'320.40		228'600		222'985.75	
390	Verrechneter Sachaufwand	11'717.20		18'200		14'640.30	
394	Verrechneter Personalaufwand	103'905.00		92'300		101'825.40	
396	Verrechnete Zinsen	103'698.20		118'100		106'520.05	

LAUFENDE RECHNUNG

Nr.	Artengliederung Einwohnergemeinde	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	ERTRAG		27'956'755.00		28'576'800		29'287'096.92
40	Steuern		15'561'180.71		16'300'000		16'597'236.80
400	Einkommens- und Vermögenssteuern		14'470'379.16		15'020'000		15'449'361.35
402	Sondersteuern		356'555.95		373'000		347'860.95
403	Grundstücksgewinnsteuern		454'552.15		610'000		548'969.60
404	Handänderungssteuern		175'114.00		210'000		194'918.00
405	Erbschafts- und Schenkungssteuern		65'703.45		50'000		19'374.40
406	Besitz- und Aufwandsteuern		38'876.00		37'000		36'752.50
41	Regalien und Konzessionen		387'871.00		379'400		357'416.05
410	Konzessionen		37'459.90		37'400		37'459.90
412	Konzessionen		350'411.10		342'000		319'956.15
42	Vermögenserträge		545'106.14		573'600		626'636.95
420	Banken		5'945.89		20'100		8'610.10
421	Guthaben		85'891.10		128'500		110'984.40
422	Anlagen des Finanzvermögens		8'308.10		9'900		8'331.65
423	LS-Erträge des Finanzvermögens		235'174.20		223'000		234'646.65
424	Buchgewinne						67'846.50
426	Beteiligungen des Verwaltungsvermögen		56.00		100		42.00
427	LS-Erträge des Verwaltungsvermögen		149'906.95		132'200		132'601.75
429	Uebrige Vermögenserträge		59'823.90		59'800		63'573.90
43	Entgelte		4'186'453.85		4'654'700		4'187'787.13
430	Ersatzabgaben		321'062.20		260'000		373'435.05
431	Gebühren für Amtshandlungen		259'401.35		326'000		305'473.20
433	Schulgelder		244'666.75		218'500		213'110.00
434	Anderer Ben.gebühren, Dienstleistungen		1'932'282.15		1'915'500		1'785'311.55
435	Verkaufserlöse		110'347.45		108'300		139'126.85
436	Rückerstattungen		1'181'635.95		1'701'200		1'266'712.73
437	Bussen		67'475.00		65'200		70'225.00
439	Übrige		69'583.00		60'000		34'392.75
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		3'000'434.00		3'000'300		2'871'014.00
444	Finanzausgleichsbeträge		3'000'434.00		3'000'300		2'871'014.00
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen		810'807.00		800'800		752'666.65
451	Kanton		174'438.90		204'000		157'300.35
452	Gemeinden und Gemeinde-Verbände		636'368.10		596'800		595'366.30
46	Beiträge für eigene Rechnung		2'775'490.05		2'621'600		2'643'766.25
460	Bund		46'397.75		4'400		4'400.00
461	Kanton		2'714'612.25		2'600'400		2'622'719.90
463	Eigene Anstalten		7'538.05		8'100		8'886.35
469	Uebrige Beiträge		6'942.00		8'700		7'760.00
48	Entnahmen aus Spezialfinanz'g + Stiftung		470'091.85		17'800		1'027'587.34
480	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		385'364.05		17'800		
484	Entnahmen aus Spezialfonds		84'727.80				3'428.35
489	Aufwandüberschuss						1'024'158.99
49	Interne Verrechnungen		219'320.40		228'600		222'985.75
490	Verrechneter Sachaufwand		11'717.20		18'200		14'640.30
494	Verrechneter Personalaufwand		103'905.00		92'300		101'825.40
496	Verrechnete Zinsen		103'698.20		118'100		106'520.05

INVESTITIONSRECHNUNG

Nummer	Einzelkonti nach Funktionen Einwohnergemeinde	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Investitionsrechnung	2'872'916.20	2'872'916.20	2'832'000	833'000	1'338'944.25	1'338'944.25
	Nettoergebnis				1'999'000		
0	Allgemeine Verwaltung	122'784.65		184'000			
	Nettoergebnis		122'784.65		184'000		
020	Gemeindeverwaltung	122'784.65		184'000			
020.506.04	Informatik / Archivierung	122'784.65		184'000			
1	Öffentliche Sicherheit	105'690.80	32'776.00	95'000	33'000		
	Nettoergebnis		72'914.80		62'000		
145	Feuerwehr	105'690.80	32'776.00	95'000	33'000		
145.506.03	Motorspritze mit Anhänger	105'690.80		95'000			
145.661.00	GVL Subventionen		32'776.00		33'000		
2	Bildung	771'770.10	238'244.00	633'000		284'060.65	
	Nettoergebnis		533'526.10		633'000		284'060.65
217	Schulliegenschaften	698'308.70	238'244.00	560'000		284'060.65	
217.501.04	Pausenplatz	195'099.20		300'000			
217.503.00	Dreifachturnhalle, Aussenanl., Dorfplatz	265'805.15				20'464.90	
217.503.01	Sanierung Schulliegenschaften	149'472.70		170'000		123'486.75	
217.506.01	Anschaffung Mobilien Maschinen Fahrz.	87'931.65		90'000		140'109.00	
217.661.00	Rückerstattungen		238'244.00				
219	Volksschule, nicht aufteilbares	73'461.40		73'000			
219.506.03	Anschaffung Informatik	73'461.40		73'000			
3	Kultur, Freizeit	47'146.05	4'237.80	400'000	5'000	149'352.00	14'900.00
	Nettoergebnis		42'908.25		395'000		134'452.00
340	Sport	5'185.65		350'000			
340.501.00	Parkplatz Kleinfeld	5'185.65		250'000			
340.503.00	Klubhaus Kleinfeld SK Fr. 1'250'000.--			100'000			
350	Uebrige Freizeitgestaltung	41'960.40	4'237.80	50'000	5'000	149'352.00	14'900.00
350.581.00	Jugendkonzept und Umsetzung	41'960.40		50'000		149'352.00	
350.662.00	Beitrag Gemeinden		4'237.80		5'000		14'900.00
6	Verkehr	278'986.00		280'000		206'463.80	
	Nettoergebnis		278'986.00		280'000		206'463.80
620	Oeffentliche Strassen / Werkhof	278'986.00		280'000		206'463.80	
620.501.00	Sanierung Gemeindestrassen	231'013.00		230'000		141'200.80	
620.565.00	Beitrag Sanierung Güterstrassen Langnau					15'263.00	
620.565.02	Beitrag Güterstrassensanierung	47'973.00		50'000		50'000.00	
7	Umwelt, Raumordnung	707'120.50	564'160.30	1'240'000	795'000	328'455.80	355'712.00
	Nettoergebnis		142'960.20		445'000	27'256.20	
705	Wasserversorgung Langnau-Richenthal	103'868.20	98'835.00	100'000	50'000	56'773.40	104'775.00
705.501.00	Neubau Sanierung Wasserleitungen					56'773.40	
705.501.01	Sanierung Wasserleitungen	103'868.20		100'000			
705.610.00	Wasseranschlussgebühren		98'835.00		50'000		104'775.00
715	Kanalisation (Spezialfinanzierung)	276'195.45	303'913.30	300'000	200'000	211'268.90	213'291.50
715.501.00	Sanierung Kanalisationsnetz lt. GEP	276'195.45		300'000		211'268.90	
715.610.01	Abwasseranschlussgebühren		303'913.30		200'000		213'291.50
741	Gemeinschaftsgräber Langnau	47'702.90		55'000			
741.501.00	Gemeinschaftsgräber	47'702.90		55'000			
750	Gewässerverbauungen	228'028.40	161'412.00	175'000	125'000		
750.501.02	Sofortmassnahmen Hochwasser	228'028.40		175'000			
750.661.00	Rückerstattungen		161'412.00		125'000		
790	Raumordnung	51'325.55		610'000	420'000	60'413.50	37'645.50
790.581.00	Zonenplanrevision	49'760.55		150'000		60'413.50	
790.581.01	Erstvermessung/Landumlegung Reiden	1'565.00		460'000			
790.661.00	Rückerstattungen				420'000		
790.669.00	Rückerstattungen Zonenplanrevision						4'881.30
790.669.02	Rückerstattung Vermessungskosten Lusberg						32'764.20
9	Finanzen, Steuern	839'418.10	2'033'498.10			370'612.00	968'332.25
	Nettoergebnis	1'194'080.00				597'720.25	
999	Abschluss	839'418.10	2'033'498.10			370'612.00	968'332.25
999.590.00	Passivierte Einnahmen	436'669.80				157'320.50	
999.594.00	Passivierung Anschlussgebühren	402'748.30				213'291.50	
999.690.00	Aktivierte Ausgaben		2'033'498.10				968'332.25

BESTANDESRECHNUNG

Konto	Bestandesrechnung Zusammensetzung Einwohnergemeinde	01. Januar 2010	Veränderung		31. Dezember 2010
			Zuwachs	Abgang	
1	AKTIVEN	58'444'831.88	111'183'791.48	110'177'281.84	59'451'341.52
10	FINANZVERMÖGEN	23'318'392.18	106'832'028.61	107'941'374.17	22'209'046.62
100	Flüssige Mittel	3'780'127.82	65'502'321.14	66'689'621.42	2'592'827.54
1000	Kasse	3'137.00	122'246.20	123'464.15	1'919.05
1001	Post	3'207'505.85	42'164'874.25	43'080'199.88	2'292'180.22
1002	Banken	569'484.97	23'215'200.69	23'485'957.39	298'728.27
101	Guthaben	9'621'338.26	39'745'016.23	40'270'714.05	9'095'640.44
1012	Ausstehende Steuern	8'374'395.17	36'020'381.20	36'135'114.96	8'259'661.41
1015	Andere Debitoren	1'069'932.19	3'724'655.83	4'135'619.89	658'968.13
1019	Uebrige Guthaben / MWST	177'010.90	-20.80	-20.80	177'010.90
102	Anlagen	9'067'652.90	84'024.35	131'765.50	9'019'911.75
1023	Liegenschaften	8'953'957.95		18'070.55	8'935'887.40
1025	Vorräte	113'694.95	84'024.35	113'694.95	84'024.35
103	Transitorische Aktiven	849'273.20	1'500'666.89	849'273.20	1'500'666.89
1030	Transitorische Aktiven	849'273.20	1'500'666.89	849'273.20	1'500'666.89
11	VERWALTUNGSVERMÖGEN	33'508'444.07	2'033'498.10	2'032'039.79	33'509'902.38
114	Sachgüter	31'233'511.55	1'935'026.50	1'874'935.20	31'293'602.85
1141	Tiefbauten	3'809'580.66	1'129'880.15	716'856.00	4'222'604.81
1143	Hochbauten	26'577'762.34	415'277.85	942'054.74	26'050'985.45
1146	Mobilien	846'168.55	389'868.50	216'024.46	1'020'012.59
115	Darlehen und Beteiligungen	2'005'133.00		125'000.00	1'880'133.00
1151	Kanton	1'994'130.00		125'000.00	1'869'130.00
1154	Gemischtwirtschaftliche Unternehmen	501.00			501.00
1155	Private Unternehmungen	10'502.00			10'502.00
116	Investitionsbeiträge	214'267.32	41'960.40	26'551.37	229'676.35
1164	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	214'267.32	41'960.40	26'551.37	229'676.35
117	Übrige aktivierte Ausgaben	55'532.20	56'511.20	5'553.22	106'490.18
1171	Planungen/Vermessungen	55'532.20	56'511.20	5'553.22	106'490.18
12	SPEZIALFINANZIERUNGEN	89'557.68		17'349.45	72'208.23
128	Vorschüsse	89'557.68		17'349.45	72'208.23
1280	Vorschüsse an Spezialfinanzierungen	89'557.68		17'349.45	72'208.23
13	BILANZFEHLBETRAG	1'528'437.95	2'318'264.77	186'518.43	3'660'184.29
139	Fehldeckung	1'528'437.95	2'318'264.77	186'518.43	3'660'184.29
1390	Bilanzfehlbetrag	1'528'437.95	2'318'264.77	186'518.43	3'660'184.29

BESTANDESRECHNUNG

BR ZZ (S/H) 1000,1001,...

Konto	Bestandesrechnung Zusammenzug Einwohnergemeinde	01. Januar 2010	Veränderung		31. Dezember 2010
			Zuwachs	Abgang	
2	PASSIVEN	58'444'831.88	80'222'570.28	79'216'060.64	59'451'341.52
20	FREMDKAPITAL	55'648'064.31	67'468'961.43	66'906'336.09	56'210'689.65
200	Laufende Verpflichtungen	11'943'897.38	58'203'789.98	57'688'396.86	12'459'290.50
2000	Kreditoren	11'926'567.38	38'885'020.25	38'503'097.13	12'308'490.50
2001	Depotgelder	17'330.00	133'650.00	180.00	150'800.00
2005	Durchlaufende Beiträge		17'530'943.68	17'530'943.68	
2007	Abrechnungskonten		1'651'977.90	1'651'977.90	
2009	Uebrige Verpflichtungen		2'198.15	2'198.15	
202	Langfristige Schulden	42'900'000.00	9'000'000.00	9'000'000.00	42'900'000.00
2022	Feste Darlehen	42'900'000.00	9'000'000.00	9'000'000.00	42'900'000.00
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	607'698.15	13'182.95	13'234.20	607'646.90
2033	Verwaltete Stiftungen	471'532.05	10'609.45	6'512.95	475'628.55
2035	Zuwendungen	136'166.10	2'573.50	6'721.25	132'018.35
204	Rückstellungen		64'154.10		64'154.10
2040	Laufende Rechnung		64'154.10		64'154.10
205	Transitorische Passiven	196'468.78	187'834.40	204'705.03	179'598.15
2050	Transitorische Passiven	196'468.78	187'834.40	204'705.03	179'598.15
22	SPEZIALFINANZIERUNGEN	2'796'767.57	923'056.65	479'172.35	3'240'651.87
228	Verpflichtungen	2'796'767.57	923'056.65	479'172.35	3'240'651.87
2280	Verpflichtungen an Spezialfinanzierungen	1'896'342.77	853'778.65	385'364.05	2'364'757.37
2282	Spezialfonds	900'424.80	69'278.00	93'808.30	875'894.50
29	HILFSKONTEN		11'830'552.20	11'830'552.20	
291	Hilfskonten		11'830'552.20	11'830'552.20	
2912	Hilfskonten LOHN		11'818'511.85	11'818'511.85	
2913	Hilfskonten KRED		5'442.00	5'442.00	
2914	Hilfskonten DEBI		6'598.35	6'598.35	

Anhang zur Jahresrechnung 2010

Gemäss Gemeindegesetz vom 4. Mai 2004 § 86 Abs. 2, sind folgende Punkte darzustellen:

- **Rechnungen der Anstalten und Betriebe ohne Rechtspersönlichkeit, soweit sie nicht in die Gemeinderechnung eingegliedert sind:**

Rechnungen der Anstalten und Betriebe ohne Rechtspersönlichkeit wurden keine in die Gemeinderechnung eingegliedert.

- **Bestände von Fonds, Stiftungen und Legaten, die durch die Gemeinderat verwaltet werden:**

Fonds, Stiftungen und Legaten werden keine verwaltet.

- **Leasing-, Bürgschafts- und andere Eventualverpflichtungen:**

Patronatserklärung an die Schwimmbandgenossenschaft Reiden im Maximalbetrag von Fr. 1'500'000 gegenüber der Luzerner Kantonalbank.

- **Zugesicherte Gemeindebeiträge:**

Gemeindebeiträge sind keine zugesichert.

- **Entwicklung der Finanzkennzahlen:**

auf Seiten 18 und 19 aufgeführt.

3. Beschlussfassung über die Abrechnung des Sonderkredits von Fr. 320'000 für das Jugendkonzept

Ausgangslage

In Zusammenarbeit mit dem Büro West AG, Luzern, und unter Mitwirkung der Gemeinden Reiden und Wikon, Jugendlichen, Eltern, Vereins- und Kirchenvertretern wurde in den Jahren 2005 und 2006 ein Jugendkonzept erarbeitet. Nachdem vor allem auch die Jugendlichen der Oberstufe Reiden vermehrt ihr Mitmachen bei der Jugendarbeit signalisierten, beschloss der Gemeinderat, für die Umsetzung des Konzeptes eine Versuchsphase von zwei Jahren einzuleiten. Für die Versuchsphase wurde für die fachliche Begleitung mit dem Büro West AG Luzern ein Dienstleistungsvertrag abgeschlossen. Darin waren einerseits der Leistungsumfang, aber auch die Indikatorengrössen für den Qualitätsnachweis und den Nachweis der erbrachten Leistungen enthalten.

Für die Versuchsphase waren folgende Projekte vorgesehen:

- Aufbau eines Jugendcafés mit Probebetrieb und Auswertung
- Kontaktaufnahme zu den Jugendlichen durch ausgebildete Jugendarbeiter für Problemerkennung und Einleitung von Massnahmen
- Veranstaltungsreihe, Unterstützung und Förderung von Veranstaltungen von und mit Jugendlichen für Jugendliche
- Vernetzung und Einführung einer Jugendkonferenz für die Bestimmung der Bedürfnisse der Vereine im Rahmen der Jugendarbeit.

Das Personal für die fachliche Begleitung wurde von dem Büro West AG angestellt und betreut. Dadurch musste die Gemeinde in der Versuchsphase keine zusätzlichen Anstellungsverhältnisse abschliessen. Die Lohnadministration ist dann auch über das Büro West AG abgewickelt worden. Die Überwachung und Weiterentwicklung der eingeleiteten Massnahmen erfolgte durch die Jugendkommission.

In Anbetracht der Kostenfolge hat der Gemeinderat an der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2007 das Konzept wie auch einen Sonderkredit für die zweijährige Versuchsphase zur Beschlussfassung unterbreitet. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger erteilten der Einführungs- und Versuchsphase wie auch dem Sonderkredit die Zustimmung.

Das Projekt startete dann am 1. April 2008. Im Bahnhofgebäude wurde ein Jugendbüro eingerichtet, das später an die Hauptstrasse verlegt worden ist. Das Jugendbüro war zwei Mal je Woche geöffnet und mit einem Jugendarbeiter besetzt. Diese Kontaktstelle erwies sich schnell als wichtiger Bestandteil für die Umsetzung der Jugendarbeit. Der Kontakt erfolgte im Wesentlichen über das Jugendbüro und den Schülerrat der Oberstufe. Die aufsuchende Jugendarbeit an den neuralgischen Punkten blieb immer wieder ein Stückwerk, da die Jugendlichen mobil waren bzw. noch sind und ihre Treffpunkte wieder veränderten. Die Möglichkeit zum Kontakt mit den Jugendarbeitern im Jugendbüro wurde aber teilweise benutzt.

Der Aufbau, die Einrichtung und der Probebetrieb eines Jugendcafés in der Johanniterhalle, mit dem Einbezug der Jugendlichen und ehrenamtlicher Erwachsener, wurden im Juni und im November 2008 während jeweils vier Wochen realisiert. Im Sommer- wie auch im Winterbetrieb zeigte sich nach anfänglich gutem Besuch, dass sich das Bedürfnis bald auf eine kleine Gruppe von Benützern beschränkte, welche den grossen zeitlichen Aufwand, und damit auch die Kostenfolge in Frage stellte. Das Bedürfnis für einen Dauerbetrieb war zu wenig gross, die Räumlichkeiten stehen aber für die Jugendarbeit punktuell weiterhin zur Verfügung. Im Sommer 2009 wurde anstelle eines weiteren Jugendcafébetriebs das Projekt „On the Road“ als Versuch, mit einem von den Jugendlichen hergerichteten Baustellenwagen lanciert. Ziel dieses Projektes war es, die mobile Jugendarbeit in alle Dörfer der Gemeinde Reiden und nach Wikon zu bringen. Das Wetter hat dann aber das Angebot und die Teilnehmerzahlen stark beeinflusst.

Hingegen konnte das Projekt „Veranstaltungsreihe“ unter anderem auch in Zusammenarbeit mit den Oberstufenschülerinnen und -schüler sowie dem Schülerrat erfolgreich umgesetzt werden. Die Jugendarbeiter haben zusammen mit den Jugendlichen die Themen ausgewählt, die Veranstaltungen vorbereitet und umgesetzt. Mit solchen Projekten konnte auf die verschiedenen Jugendgruppierungen eingegangen und ihre Interessen berücksichtigt werden.

Mit der Einladung zu Netzwerktreffen mit den Vereinen wurde der Kontakt zu den interessierten Vereinen hergestellt und über deren Bedürfnisse diskutiert. Die Möglichkeit über das Jugendbüro die Jugendarbeit der Vereine an die Jugendlichen bekannt zu machen, wurde teilweise benutzt.

Die Arbeit der Jugendarbeiter wurde durch die Jugendkommission begleitet und reflektiert. Verschiedene Vorschläge und Möglichkeiten wurden auch im Blick auf die finanziellen Mittel abgeklärt und verändert. Mit der fachlichen Begleitung durch das Büro West AG konnten aussagekräftige Erfahrungen gemacht und Erkenntnisse gewonnen werden, die für die Weiterführung der Jugendarbeit, auch im reduzierten Umfang, von Nutzen sind.

1. Ausgaben		
Total Ausgaben		Fr. 308'377.80
2. Einnahmen		
Total Einnahmen		Fr. <u>0.00</u>
3. Nettobelastung der Gemeinde		<u>Fr. 308'377.80</u>
4. Verbuchungsnachweis	Einnahmen	Ausgaben
Rechnung 2008 – Investitionsrechnung	Fr. 0.00	Fr. 117'065.40
Rechnung 2009 – Investitionsrechnung	Fr. 0.00	Fr. 149'352.00
Rechnung 2010 – Investitionsrechnung	Fr. <u>0.00</u>	Fr. <u>41'960.40</u>
Total gemäss Ziffer 1 und 2	Fr. 0.00	Fr. 308'377.80
5. Kreditabrechnung		
Bewilligter Kredit durch Beschluss der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2007		Fr. 320'000.00
abzüglich Bruttokosten gemäss Ziffer 1		<u>Fr. 308'377.80</u>
Kreditunterschreitung		<u>Fr. 11'622.20</u>

6. Bemerkungen zur Abrechnung

Die Beteiligung an der Umsetzung des Jugendkonzeptes und damit auch am Sonderkredit durch die Gemeinde Wikon war bei der Bewilligung noch nicht definitiv festgelegt. Die Gemeinde Wikon hat in der Zwischenzeit einen Beitrag von 10 % an die Kosten geleistet. Da die Sonderkreditabrechnung im Bruttoprinzip dargestellt werden muss, ist dieser Betrag in der vorliegenden Abrechnung nicht enthalten. Der effektive finanzielle Aufwand fällt unter Berücksichtigung des Beitrages der Gemeinde Wikon um Fr. 30'837.80 tiefer aus.

Die Vorbereitungsarbeiten für die Jugendarbeit ab dem 1. September 2010 sind im Sonderkredit enthalten. Ebenso sind die Einrichtungen für das Jugendbüro und –Café, welche nun weiter benutzt werden können, dem Sonderkredit belastet worden.

7. Bericht der Rechnungskommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Reiden zur Abrechnung des Sonderkredites vom 10. Dezember 2007 über das Jugendkonzept

Als Rechnungskommission haben wir die vorstehende Abrechnung geprüft.

Für die Abrechnung des Sonder- und Zusatzkredites ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch für Rechnungskommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Abrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Abrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Prüfung bestätigen wir die Richtigkeit und Vollständigkeit der Abrechnung.

Wir empfehlen, die vorliegende Abrechnung zu genehmigen.

6260 Reiden, 2. Mai 2011

Rechnungskommission Reiden

Der Präsident	Die Mitglieder
Josef Kneubühler	Bruno Furrer
	Roland Meier
	Ivo Müller

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, die vorliegende Abrechnung Jugendkonzept mit einer Kreditunterschreitung von Fr. 11'622.20 sei zu genehmigen.

4. Bewilligung eines Sonderkredits für den Neubau einer Sauberwasserleitung im Quartier Hölzli sowie die Ausarbeitung eines Ingenieurprojektes für die Sanierung der Oberdorfstrasse im Betrag von Fr. 320'000

Ausgangslage

Im Gebiet Hölzli Süd leiten rund 40 Liegenschaften das Regenwasser getrennt vom Schmutzwasser ab. Das Trennsystem wurde im Jahr 1995 bzw. 1997 erstellt und bis zum Schacht KS 692 (tiefster Punkt) geführt. Ab diesem Punkt wird das Sauberwasser in die Schmutzwasserleitung eingeleitet und anschliessend über die Kanalisation in der Oberdorfstrasse abgeleitet. Dieser Anschluss ist provisorisch erstellt und führt im Quartier Hölzli bei starken Regenfällen immer wieder zu Rückstaus in die Kanalisation.

Mit dem vorliegenden Projekt soll nun die Sauberwasserleitung fertig gestellt und zugleich auch eine Entlastung der Kanalisation in der Oberdorfstrasse erzielt werden. Für die Sanierung der Oberdorfstrasse, beinhaltend die Erneuerung der Werkleitungen, Trottoirausbau und Belagseinbau, wird ein separates Projekt ausgearbeitet. Vorgesehen war, dieses Projekt an der Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2011 zusammen mit dem Neubau der Sauberwasserleitung Hölzli zur Beschlussfassung zu unterbreiten. Da die Ausarbeitung des Vorprojektes nicht rechtzeitig abgeschlossen werden konnte, wird dieses Projekt erst im Dezember präsentiert. Die Erstellung der Sauberwasserleitung im Quartier Hölzli ist vordringlich und wird aus diesem Grund vorgezogen. Nicht zuletzt können mit diesen Massnahmen längerfristig Einsparungen bei den Betriebskosten für die Kläranlage getroffen werden.



Bauprojekt

Das Regenwasser wird beim Schacht KS 692 abgenommen und in eine Retentionsanlage unter der projektierten Zufahrt der Überbauung der Parzelle 951 eingeleitet. Die Ableitung in den Feldbach erfolgt entlang der Parzellengrenzen Nr. 812 und 950 und wird in den bestehenden Meliorationsgraben geleitet.

Das Bauprojekt lag vom 13. Januar bis am 1. Februar 2011 öffentlich auf. Die erforderlichen amtlichen Bewilligungen liegen vor. Die Grundeigentümer haben dem Durchleitungsrecht und der Inanspruchnahme ihrer Parzellen die schriftliche Zustimmung erteilt.

Technische Ausführung

Die Retentionsanlage ist überdeckt und weist ein Volumen von 220 m³ auf. Die gedrosselte Ableitung wird durch ein gelochtes Standrohr mit Notüberlauf sichergestellt. Die Abwasserleitungen werden aus Polypropylen erstellt.



Ingenieurprojekt Sanierung Oberdorfstrasse

Für die Sanierung der Kanalisation Oberdorfstrasse, mit Trottoirneubau und Belagssanierung soll ein Bauprojekt ausgearbeitet werden. Dessen technischer Bericht mit Kostenvoranschlag soll für einen weiteren Sonderkredit die Grundlagen bieten. Dieser Sonderkredit wird wie bereits erwähnt an der Gemeindeversammlung im Dezember 2011 zur Beschlussfassung unterbreitet.

Kostenzusammenstellung inkl. MWSt.

– Bauprojekt		
Baumeister Regenwasserableitung Hölzli	Fr.	250'000
Ausführung und Bauleitung Regenabwasserableitung	Fr.	20'000
Unvorhergesehenes	Fr.	15'000
– Ingenieurprojekt		
Grundlagenerarbeitung, Vorprojekt und Bauprojekt	Fr.	35'000
Total	Fr.	320'000

Antrag des Gemeinderates

4.1 Das vorliegende Projekt für den Neubau einer Sauberwasserleitung im Quartier Hölzli und der Ausarbeitung des Bauprojektes Sanierung Oberdorfstrasse sei zu genehmigen.

4.2 Der Sonderkredit im Bruttobetrag von Fr. 320'000 sei zu genehmigen.

5. Beschlussfassung über die Kompetenzerteilung zum Verkauf des Grundstückes Nr. 382, Spielwiese, Grundbuch Reiden

Ausgangslage

Die Einwohnergemeinde Reiden ist Eigentümerin des Grundstückes Nr. 382, Spielwiese, Grundbuch Reiden, mit einer Fläche von 3'332 m². Das Grundstück befindet sich in der öffentlichen Zone für schulische Bedürfnisse. Für schulische Zwecke wird das Grundstück seit einigen Jahren nicht mehr eingesetzt. Vorher war die Anlage dem Schulsport zugedacht. Mit der Realisierung der Leichtathletikanlage im Kleinfeld und der Realisierung der Johanniterhalle mit den Aussenanlagen hat die Spielwiese ihre Bedeutung für den Schulsport verloren. Vor rund drei Jahren wurde noch ein Versuch unternommen, das Grundstück als Pausenplatz auszugestalten. Da die Distanz zu den Schulhausanlagen bereits zu gross ist, wurde diese Möglichkeit von den Schülerinnen und Schülern nicht benutzt und der Versuch musste eingestellt werden.

Die Strategie des Gemeinderates sieht vor, die Schule am heutigen Standort und in Reiden Mitte weiter zu entwickeln. Die Spielwiese soll deshalb einem anderen Zweck zugeführt werden. Da sich die Spielwiese bereits in einer Bauzone befindet, ist im Rahmen der Zonenplanung nur der Nutzungszweck dieser öffentlichen Zone entsprechend der Bedürfnisse neu zu definieren. Zu Beginn dieses Jahres hat die Genossenschaft Wohnen im Alter ihr Interesse an der Spielwiese angemeldet. In der Zwischenzeit sind noch weitere Anfragen beim Gemeinderat eingegangen.

Nutzungszweck

Die Genossenschaft Wohnen im Alter verfolgt den Zweck, Alterswohnungen mit zusätzlichen Dienstleistungen zu realisieren und zu vermieten. Sie hat in unmittelbarer Nähe zum Alters- und Pflegezentrum Feldheim bereits 31 Wohnungen erstellt. Diese Wohnungen sind vollumfänglich vermietet und die Nachfrage ist nach wie vor gross. Aus diesem Grund möchte die Genossenschaft weiteren Wohnraum schaffen. Die günstige Lage der Spielwiese zum Alters- und Pflegezentrum Feldheim sowie zum Dorfzentrum sind gute Voraussetzungen für den Standort von Alterswohnungen aber auch für gemischte Wohnformen.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass mit der Überbauung der Spielwiese zu Wohnzwecken im Sinne des haushälterischen Umgangs mit dem Boden und einer inneren Verdichtung der Siedlung eine sinnvolle Richtung eingeschlagen wird. Kommt die Genossenschaft WIA zum Schluss, ihr Projekt nicht zu realisieren, besteht die Absicht des Gemeinderates, die Spielwiese auf jeden Fall zu den nachgenannten Konditionen zu verkaufen.

Kaufsbedingungen

Das Grundstück ist erschlossen und befindet sich an zentraler Lage im Dorf Reiden. Damit erachtet der Gemeinderat einen Preis von Fr. 350.00 je m² als angemessen. Die Vertragskosten werden geteilt, die Handänderungssteuern gehen zu Lasten der Käufer. Für den Kaufpreis haben die Käufer eine entsprechende Sicherheit zu leisten. Weitere Bedingungen sind die Einräumung eines Rückkaufsrechts, wenn nicht innerhalb von drei Jahren gebaut wird. Die Zahlungskonditionen sind derzeit noch nicht festgelegt und Gegenstand der konkreten Verhandlungen.

Antrag des Gemeinderates

- 5.1. Der Gemeinderat beantragt, ihn zu ermächtigen, das Grundstück Nr. 382, Spielwiese, Grundbuch Reiden, zum Preis von Fr. 350.00 je m² zu verkaufen.

Verschiedenes und Umfrage

